

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Donnerstag den 19. Juni 1873.

(267—2)

Nr. 731.

Lehrstelle.

Der bis zum 31. Mai l. J. festgesetzte Bewerbungstermin für die am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache zu besetzende Lehrstelle für Naturgeschichte in Verbindung mit Mathematik und Physik wird bis zum 15. Juli verlängert.

Laibach, am 6. Juni 1873.

(264—3)

Nr. 4048.

Hilfsämter-Directionsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Directionsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. und der Activitätszulage von 300 fl. nebst dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 7. Juli 1873

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 7. Juni 1873.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(256—2)

Nr. 646.

Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 15. Juni, somit

bis 13. Juli 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 6. Juni 1873.

k. k. Landesgerichtspräsident.

(266—2)

Nr. 3014.

Aufforderung.

Douzan Johann von Unterschischka, sub Art. 534 in der Steuergemeinde Krainburg für den Holzhandel besteuert, und Kerstein Johann, Sattler zu Krainburg, sub Art. 612 besteuert, werden bei ihrem nunmehrigen unbekanntem Aufenthaltsorte hiemit aufgefordert, ihre rückständigen Erwerb- und Einkommensteuerbeträge

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 10. Juni 1873.

(262—2)

Nr. 3707.

Jagd-Verpachtung.

Am 25. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird hieramts die Verpachtung der Jagd der Gemeinden Aich, Bresowitz, Depelsdorf, Drittai, Goldenfeld, Großdorf, Jarše, Kerstetten, Kertina, Kraxen, Moräutsch, St. Oswald, Peč, Podrečje und Smarča im Versteigerungswege für weitere fünf Jahre stattfinden.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Jagdpächter sogleich nach beendeteter Licitation einen zweijährigen Pachtshilling zu erlegen haben wird, wovon die eine Hälfte als Caution, die andere Hälfte aber als Pachtshilling des ersten Jahres zu gelten hat.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 9. Juni 1873.

(263—2)

Nr. 3772.

Hebammenstelle.

Durch den Tod der Vertraud Cernivc ist die Bezirkshebammenstelle in der Pfarre Wobiz in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 21 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Berechtigung zur Hebammenpraxis, ihres Alters, Standes, ihres sittlichen Verhaltens, ihres Studienzeugnisses sowie der Kenntnis der slovenischen Sprache wie auch des Ortes ihrer bisher geleisteten Hebammendienste längstens

bis Ende Juni d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 10. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

(1442—1)

Nr. 1534.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Herb vulgo Skrbinc von Perhouc wegen schuldiger 225 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gallenberg sub Urb.-Nr. 9 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1818 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssakungen auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten April 1873.

(1443—1)

Nr. 2368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Alerax und des Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der der Anna Kutiaro von Sapor gehörigen, gerichtl. auf 5322 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 139

und 179 ad Herrschaft Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai, am 3. Mai 1873.

(1389—1) Nr. 2750.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Vodopivec von Peteline Nr. 43 gehörigen, gerichtl. auf 1918 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Slavina sub Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr

hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. April 1873.

(1418—3)

Nr. 1638.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pitman von Laufen gegen Simon Pieman Verlaß durch den Curator Johann Eventelj von Laufen wegen aus dem Vergleiche vom 6. März 1873, Z. 817, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Laufen sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 255 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssakungen auf den

25. Juni,

25. Juli und

25. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Mai 1873.

(1383—3)

Nr. 3295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Samuda von Pohouza, durch Dr. Rosina, die executive Versteigerung der dem Josef Pirz von Großpobluben gehörigen, gerichtl. auf 373 fl. geschätzten Hubrealität in Großpobluben ad Grundbuch Lueg Reif.-Nr. 79 peto. 11 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 23. April 1873.